

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Max-Liebermann-Gesellschaft Berlin e. V.

Zeit: 14.06.2024, 17:10 - 20:30 Uhr

Ort: Garten der Liebermann-Villa, Colomierstraße 3, 14109 Berlin

Leitung der Versammlung:

Dr. Johannes Nathan, Vorsitzender (bis und mit Tagesordnungspunkt 9)

Leitung der Wahl des Vorsitzenden (Tagesordnungspunkt 10): Jens-Peter Ketels

Nach der Wahl bis zum Ende der Versammlung: Dr. Tilmann von Stockhausen

Protokoll: Dr. Uwe Hartmann, Schriftführer

Teilnehmende:

198 Mitglieder; 88 Stimmrechtsübertragungen = 286 Stimmberechtigte (Stand: 17:38 Uhr)

Stand 18:30 Uhr: 285 Stimmberechtigte

Stand 19:35 Uhr: 283 Stimmberechtigte

Anwesende Mitglieder des Vorstands:

Dr. Johannes Nathan, Sabine Schneider, Dr. Miriam Kellerhals, Dr. Uwe Hartmann, Dr. Christian Kunz

Die Tagesordnung ist aus der beiliegenden Einladung vom 7. Mai 2024 ersichtlich.

1. Dr. Johannes Nathan begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 17:10 Uhr.
2. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.
Dr. Nathan erinnert die Anwesenden daran, dass weitere Anträge satzungs- und fristgemäß von Mitgliedern zur Beschlussfassung durch die Jahreshauptversammlung eingebracht worden sind. Mit seiner Mail vom 6. Juni 2024 wurden die Mitglieder der Max-Liebermann-Gesellschaft (MLG) von diesen Antragstellungen in Kenntnis gesetzt. Zugleich erfolgte die Veröffentlichung des Wortlauts der Anträge auf der Website.
Es sind im Einzelnen:
 - a) die Anträge von Frau Dr. Claudia Marwede-Dengg auf drei Satzungsänderungen (Namensänderung der Gesellschaft / Änderung des Vereinszwecks / Amtszeitbeschränkung für die/den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden)

- b) der Antrag von Herrn Sven Lieberenz, im Anschluss an Tagesordnungspunkt (TOP) 9 ein Statement vorzutragen
- c) die Wahlkandidatur für den Vorstand der MLG von Herrn Dr. Tilmann von Stockhausen, Frau Dr. Claudia Marwede-Dengg, Frau Dipl. Ing. Architektin Beatrix von Gehren, Frau Ministerialdirektorin a. D. Susanne Wald und Herrn Studiendirektor Thomas Lingens.

Herr Dr. Nathan verweist darauf, dass mit der ursprünglichen Tagesordnung unter TOP 11 die Möglichkeit gegeben wurde, über weitere Anträge zu befinden. Da jedoch der Antrag von Herrn Lieberenz eine Abweichung von der ursprünglichen Tagesordnung vorsieht und ein Antrag von Frau Dr. Marwede-Dengg eine Satzungsänderung vorsieht, der Auswirkungen auf die Wahl hätte, schlägt er vor, die eingebrachten Anträge zur Satzungsänderung zugleich mit der vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderung unter TOP 9 aufzunehmen. Dies würde auch das Procedere nach der Wahl, die sich ggf. länger hinziehen kann, entlasten.

Frau Dr. Marwede-Dengg erklärt sich mit diesem Vorschlag nicht einverstanden und wünscht, dass über die Tagesordnung und somit die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte abgestimmt wird. Sollte die vom Vorstand vorgeschlagene Reihenfolge zur Anwendung kommen, werde sie ihre Anträge zurückziehen.

Für den Antrag des Vorstands, die drei von Frau Dr. Marwede-Dengg eingebrachten Anträge auf Satzungsänderungen (Namensänderung der Gesellschaft / Änderung des Vereinszwecks / Amtszeitbeschränkung für die/den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden) als TOP 9b auf die Tagesordnung zu setzen, stimmen

72 Mitglieder mit JA

160 Mitglieder mit NEIN

8 Mitglieder üben STIMMENTHALTUNG aus

Beschluss: Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird nicht verändert.

- 3. Bericht des Vorsitzenden des Vorstands der MLG für das Jahr 2023
Herr Dr. Nathan trägt den Bericht für das Jahr 2023 vor. Er informiert darüber, dass – zum zweiten Mal – auch dieser Jahresbericht zum kostenlosen Download auf der Website der Liebermann-Villa veröffentlicht wurde.
- 4. Bericht der Schatzmeisterin
Frau Dr. Kellerhals trägt den Bericht zum Jahresabschluss 2023 vor und erläutert die Einnahmen- und Ausgabenbilanz.
- 5. Genehmigung der Berichte
Für die Genehmigung des Berichts des Vorstandsvorsitzenden stimmen
217 Mitglieder mit JA
16 Mitglieder mit NEIN
16 Mitglieder üben STIMMENTHALTUNG aus

Für die Genehmigung des Berichts der Schatzmeisterin stimmen
213 Mitglieder mit JA
13 Mitglieder mit NEIN
18 Mitglieder üben STIMMENTHALTUNG aus

6. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2023

Herr Stephan Kleinmann erläutert den Bericht, der bereits vor der Jahreshauptversammlung auf der Website der Liebermann-Villa zur Verfügung gestellt wurde. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstands in uneingeschränktem Umfang. Er erneuert die Empfehlung, zukünftig den Jahresabschluss mit einer Bilanzierung erfolgen zu lassen und die GmbH mit dem Verein MLG zu verschmelzen.

Herr Dr. Nathan dankt Frau Chana Krzeszower und Herrn Kleinmann für ihre geleistete Arbeit als Kassenprüfer.

7. Entlastung des Vorstands

Für die Entlastung des Vorstands stimmen

179 Mitglieder mit **JA**

23 Mitglieder mit **NEIN**

43 Mitglieder üben **STIMMENTHALTUNG** aus

8. Antrag des Vorstands auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Herr Dr. Nathan erläutert den Antrag und benennt die vorgeschlagenen Erhöhungen. Der Vorstand beantragt, die Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträge (Anlage zur Beitragsordnung vom 16. Juni 2023), wie folgt zu ändern:

Mitgliedsbeitrag:

Einzelmitglied: neu 90 Euro im Kalenderjahr (bisher: 70 Euro)

Paare mit gleicher Anschrift: neu 150 Euro im Kalenderjahr (bisher: 120 Euro)

Juristische Personen: neu 300 Euro im Kalenderjahr (bisher: 255 Euro)

Aufnahmegebühren (einmalig):

Einzelmitglied: neu 60 Euro (bisher: 50 Euro)

Paare mit gleicher Anschrift: neu 100 Euro (bisher: 85 Euro)

Juristische Personen: neu 100 Euro (bisher: 85 Euro)

Alle anderen Beiträge bleiben unverändert.

Herr Dr. Nathan verweist darauf, dass die aktuell gültige Beitragsordnung inkl. Anlage auf der Website der Liebermann-Villa zugänglich ist.

Der bereits auf früheren Mitgliederversammlungen unterbreitete Vorschlag, eine Abstufung der Beiträge unter sozialen Gesichtspunkten vorzunehmen, wird aufgegriffen. Auf der nächsten Jahreshauptversammlung soll eine entsprechend angepasste Beitragsordnung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Für den Antrag des Vorstands auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge stimmen

129 Mitglieder mit **JA**

59 Mitglieder mit **NEIN**

41 Mitglieder üben **STIMMENTHALTUNG** aus

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen.

9. Antrag des Vorstands, die Einrichtung eines Ehrenamtlichen-Beirats in der Satzung zu verankern

Herr Dr. Nathan berichtet über die bereits im vergangenen Jahr begonnenen und in den vergangenen Monaten intensiver geführten Gespräche und Diskussionen, auf welche Art und Weise die Interessen der Gruppe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker als bisher zur Geltung gebracht werden könnten, insbesondere aber auch, wie die Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlich Tätigen und dem Vorstand verbessert werden soll. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die bereits erfolgte Kooptation von Herrn Dr. Christian Kunz in den Vorstand.

Frau Franziska Vogt informierte darüber, dass innerhalb der Gruppe der ehrenamtlich Tätigen bereits Abstimmungen erfolgt sind, welche Kandidatinnen und Kandidaten als Mitglieder dieses Beirats berufen werden sollten.

Für den Antrag des Vorstands auf Änderung der Satzung und Bildung eines Ehrenamtlichen-Beirats stimmen

218 Mitglieder mit **JA** (die für eine Satzungsänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit ist somit gegeben)

12 Mitglieder mit **NEIN**

19 Mitglieder üben **STIMMENTHALTUNG** aus

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen.

a) Beantragtes Statement von Herrn Sven Lieberenz

Herr Lieberenz stellt sich den Mitgliedern vor und verliest im Namen von neun weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Liebermann-Villa ein Statement, worin die Erfolge der Villa nur dem Team und den Ehrenamtlichen zugerechnet werden und – etwa mit Blick auf Personalwechsel und angeblich gravierende Baumängel – erklärt wird: „Wir Mitarbeiter haben weitgehend das Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes verloren“. Im Anschluss wird eine kontroverse Diskussion geführt.¹ Insbesondere in der Frage der Beurteilung eines respektvollen Umgangs zwischen den Mitgliedern des amtierenden Vorstands und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen sich die Positionen des Für und Wider zu der von Herrn Lieberenz geäußerten Kritik gegenüber.

Die ehemalige Geschäftsführerin Frau Jun.-Prof. Dr. Lucy Wasensteiner meldet sich zu Wort und liest ihrerseits ein ausformuliertes aber nicht als TOP beantragtes Statement ab. Ihre Ausführungen münden in der Anschuldigung, der amtierende Vorstand habe stets seine eigenen Interessen verfolgt, hätte Strukturen des „Filzes“ nicht nur zugelassen, sondern gefördert, Freunde und Familienangehörige bevorzugt und somit zu seinem und ihrem Vorteil gehandelt – „alles zum Schaden der MLG“. Die Erfolge des Teams seien vom Vorstandsvorsitzenden als die eigenen „verkauft“ worden. Sie beendet ihr Statement mit der Forderung, dass ein Vorstand gebraucht werde, der sich für die Interessen des Vereins einsetzt und nicht für die eigenen und bekundet ihre Unterstützung für das Kandidatenteam von Herrn Dr. von Stockhausen.

¹ Aufgrund des Vortragens von Statements und des sehr kontroversen Verlaufs der Diskussion hält es der Protokollführer für notwendig und angemessen, insbesondere den nicht auf der Jahreshauptversammlung anwesenden Mitgliedern der Max-Liebermann-Gesellschaft die Gelegenheit zu geben, die Meinungsäußerungen in kurzer Zusammenfassung zur Kenntnis zu nehmen. Es wird somit Abstand davon genommen, allein ein Ergebnisprotokoll zu verfassen. (Vgl. auch das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023.)

Diese Behauptungen werden von Frau Jun.-Prof. Dr. Wasensteiner nicht substantiiert. Insgesamt schwebt nun der Vorwurf der Bereicherung im Raum. Es kommt zu erregten Unmutsbekundungen anwesender Mitglieder, etliche Wortmeldungen werden lautstark unterbrochen oder sogar niedergebrüllt.

Herr Dr. Nathan weist diese Aussagen im Namen des Vorstands als haltlose Unterstellungen entschieden zurück.

Herr Dr. Hartmann spricht Frau Jun.-Prof. Dr. Wasensteiner persönlich an. Er verweist darauf, dass sie schon lange vor Beginn seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand vor einem Jahr miteinander bekannt sind und charakterisiert ihre Vorwürfe als ungeheuerlich. Er kann sie nicht ohne Zurückweisung in einem öffentlichen Raum wie dem der Mitgliederversammlung der Max-Liebermann-Gesellschaft stehen lassen. Einige Mitglieder äußern ihr Unverständnis über den Verlauf der Diskussion und insbesondere zur Schärfe der Polemik. Dies sei der Max-Liebermann-Gesellschaft unwürdig.

10. Wahl des Vorstands

Herr Dr. Nathan stellt fest, dass zunächst ein Wahlleiter bestimmt werden muss. Er informiert die Mitglieder darüber, dass Herr Jens-Peter Ketels sich bereit erklärt hat, die Wahl des Vorstands zu leiten.

Herr Ketels fragt, ob es Einwände gibt, dass er die Wahl leiten wird. Das ist nicht der Fall. Als Wahlleiter fordert er zunächst auf, darüber zu entscheiden, ob die Abstimmung über den Vorstand nach dem Grundsatz der geheimen Wahl durchgeführt werden soll. Für die Abstimmung nach dem Grundsatz der geheimen Wahl sprechen sich **137** Mitglieder aus. Damit ist das Quorum für die geheime Wahl (10% der anwesenden Mitglieder) erreicht.

a) Wahl des Vorsitzenden des Vorstands

Herr Ketels benennt die Kandidatur von Herrn Dr. Tilmann von Stockhausen und Herrn Dr. Johannes Nathan. Er fragt Herrn Dr. von Stockhausen, ob er Mitglied der MLG ist. Herr Dr. von Stockhausen bestätigt, dass er seit Monatsbeginn Mitglied der MLG ist. Herr Dr. von Stockhausen stellt sich den Mitgliedern vor und begründet seine Motivation sowie die der weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für den künftigen Vorstand, Verantwortung für die MLG und die Liebermann-Villa übernehmen zu wollen. Herr Dr. Nathan bekräftigt seinen Willen, weiterhin das Amt des Vorsitzenden des Vorstands der MLG auszuüben und seine ganze Kraft hierfür aufzubringen.

Danach erfolgt die geheime Wahl. Nach Auswertung und Auszählung der abgegebenen Stimmzettel wurde folgendes Abstimmungsergebnis festgestellt:

3 ungültige Stimmzettel

68 Stimmen für Herr Dr. Johannes Nathan

177 Stimmen für Herrn Dr. Tilmann von Stockhausen

Herr Ketels fragt Herrn Dr. von Stockhausen, ob er die Wahl annimmt. Herr Dr. von Stockhausen bejaht dies und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Dr. Nathan verkündet im Namen von Frau Sabine Schneider, Frau Dr. Miriam Kellerhals, Herrn Dr. Uwe Hartmann und Herrn Dr. Christian Kunz, dass sie ihre Kandidatur für den Vorstand der MLG zurückziehen und wünscht dem neuen Vorstand

alles Gute für die bevorstehende Arbeit. Herr Dr. von Stockhausen dankt dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und übernimmt die Versammlungsleitung.

b) Wahl der weiteren Mitglieder des Vorstands

Frau Dr. Claudia Marwede-Dengg, Frau Dipl. Ing. Beatrix von Gehren, Frau Ministerialdirektorin a. D. Susanne Wald und Herr Studiendirektor Thomas Lings stellen sich den Mitgliedern vor.

Herr Dr. von Stockhausen stellt die Frage, ob die Abstimmung über die Kandidatinnen und den Kandidaten nun als Blockwahl durchgeführt werden kann. Es erfolgt auch der Einwand, dass die einmal als geheim begonnene Wahl auch geheim fortzuführen sei. Nach kurzer Diskussion wird das weitere Verfahren als offene Blockwahl durchgeführt.

Folgendes Abstimmungsergebnis wurde festgestellt:

Für Frau Dr. Claudia Marwede-Dengg, Frau Dipl. Ing. Beatrix von Gehren, Frau Ministerialdirektorin a. D. Susanne Wald und Herr Studiendirektor Thomas Lings stimmen

160 Mitglieder mit **JA**

14 Mitglieder mit **NEIN**

9 Mitglieder üben **STIMMENTHALTUNG** aus

Frau Dr. Claudia Marwede-Dengg, Frau Dipl. Ing. Beatrix von Gehren, Frau Ministerialdirektorin a. D. Susanne Wald und Herr Studiendirektor Thomas Lings nehmen die Wahl an.

11. Weitere Anträge

Frau Dr. Marwede-Dengg zieht alle von ihr am 26. Mai 2024 eingebrachten Anträge für die Jahreshauptversammlung zurück.

12. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Dr. von Stockhausen dankt allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 20:30 Uhr.



Sitzungsleiter (bis und mit TOP 9a):
Dr. Johannes Nathan



Sitzungsleiter (ab TOP 11):
Dr. Tilmann von Stockhausen



Protokollführer: Dr. Uwe Hartmann